

Straße: **B 275**

Beginn: zw. NK 5815 063 u. NK 5815 043, Station 1+292

Ende: zw. NK 5815 035 u. NK 5715 075, Station 0+980

Bau-km 0-662,000 bis Bau-km 3+325,533

Nächster Ort: **Idstein/Eschenhahn**

Baulänge: **3.988 m**

Straßen- und Verkehrsverwaltung:

Land Hessen

Hessen Mobil –

Straßen- und Verkehrsmanagement

B 275 **Ortsumgehung Idstein / Eschenhahn**

- Planfeststellungsentwurf -

2. Deckblatt
vom März 2023

ersetzt Deckblatt vom März 2016

Unterlage 19.3
ersetzt Unterlage 19

Bilanzierung nach KV

Violetteinträge beachten

<p>Aufgestellt: Wiesbaden, im März 2023 Hessen Mobil Dezernat Planung Rhein-Main <i>i. A. Hilker</i> Sabine Hilker</p> <hr/> <p>Fachdezernentin Fachtechniken</p>	<p>Nachrichtliche Unterlage Nr. 19.3 zum Planfeststellungsbeschluss vom <i>06.03.2024</i> Gz. VI-061-k-06-2171#003 Wiesbaden, den <i>21.03.2024</i></p> <p>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum Abt. VI Im Auftrag</p> <p><i>Karp</i> Regierungsobererrat</p>
---	---



Bilanzierung nach Kompensationsverordnung (KV) B 275 Ortsumgehung Idstein / Eschenhahn Unterlage 19.3



Bearbeitung:

M. Sc. Lea Andres
M. Sc. Thorben Knapp
M. Sc. Tobias Michelt

Auftraggeber:



Hessen Mobil Straßen- und
Verkehrsmanagement
Welfenstraße 3a
65189 Wiesbaden

Projektnummer: G20-81

Frankfurt, den 27.03.2023
in der Fassung vom 23.10.2023

BILANZIERUNG NACH KOMPENSATIONSVERORDNUNG 2005**Erläuterungen zu Auf- oder Abwertungen im Bestand:****rot:**

Aufgrund des verarmten Arteninventars, welches häufig durch das Auftreten von nitrophytischem Brombeer-Gestrüpp und Brennnesseln dominiert ist, weicht die örtliche Situation deutlich von den in der Wertliste unterstellten durchschnittlichen Verhältnissen eines Nutzungstyps für den Naturhaushalt ab. Im Zuge dessen erfolgt eine Abwertung des Nutzungstyps von 10 Wertpunkten. Die Gesamtbewertung der Flächen des Nutzungstyp 09.210 beläuft sich damit auf 29 Wertpunkte/m².

blau:

Aufgrund des Struktureichtums und der Altersklasse weisen die Bestände eine „besondere standörtliche Situation“ auf und es erfolgt gemäß Anlage 2.2.5 sowie 2.3 der KV 2005 eine Aufwertung der Bestände um 3 Wertpunkte auf 44 WP/m².

Erläuterungen zu Abwertungen im Zielbiotop:**rot:**

Aufgrund der Lage unter der Talbrücke, werden die Biotop um 3 Wertpunkte abgewertet. Es wird davon ausgegangen, dass die Beschattung der Wiese (06.930) durch die Brücke und die limitierte Wachstumshöhe sowie Beschattung des Biotoptyps 02.400 Beeinträchtigungen darstellen, die dieses Vorgehen begründet.

rosa: Die Abwertung um 3 WP wird durch die bauseitige Nutzung der Flächen während der Bauzeit begründet. Die temporär genutzten Wiesen-LRT Flächen werden nach Abschluss der Bauarbeiten rekultiviert (siehe Maßnahme 36.9 A).

Erläuterungen zu Biotopen mit Buchstabenendungen (r, f):**r-Biotop:**

Diese Flächen sind Entsieglungsflächen innerhalb des Eingriffsbereiches. Sie erhalten jeweils 2 Maßnahmenzuordnungen (die Maßnahme 27 A und 31 A - Rückbau von Teilen der B 275. Folgenutzung: Acker, Gehölze, Grünland, Wald, Streuobst) sowie die jeweilige Maßnahme für den Folgezustand (36 A, 28 A). Die jeweilige Folgenutzung wurde für die nachfolgende Bilanz verwendet.

f-Biotop:

Diese Fläche wird zu einer Feuchtwiese entwickelt und erhält dementsprechend ein anderes Saatgut (Maßnahme 36.7 A). Bilanziert wird sie dennoch mit 06.930 (naturnahe Grünlandeinsaat).

Erläuterungen zu den Maßnahmen 6 V, 11 V und 24 A_{CEF}:

Für die Maßnahmen 6 V, 11 V und 24 A_{CEF} (Waldrandunterpflanzungen) werden die Flächen um 2 WP aufgewertet und in der abschließenden Zusammenfassung (Kap. 5) als Zusatz bei Blatt 1 aufgelistet, da die Maßnahmen unmittelbar an das Baufeld außerhalb des Eingriffsbereichs angrenzen.

Erläuterungen zu den Bilanzblättern:

Alle Ausgleichsmaßnahmen, die sich innerhalb des Eingriffsbereiches befinden (27 A, 28 A, 29 A, 30 A, 32 A, 36 A, 45 G) sind im Blatt Nr. 1 enthalten. Maßnahmen, die außerhalb des Eingriffsbereiches liegen (27 A, 31 A, 37 A, 38 A, 39 A, 41 E, 44 E) sind in den Blättern Nr. 2 - 9 bilanziert. Das Blatt Nr. 10 enthält die Maßnahmen, die zusätzlich als Kompensation angerechnet werden können (31 A, 33 A, 35 A, 40 E, 42 E, 43 E).

1. DAUERHAFTE FLÄCHENINANSPRUCHNAHME

Blatt Nr. 1a													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein/Eschenhahn - dauerhafte Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Differenz		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
		1. Bestand vor Eingriff											
F L Ä C H E N B I B I L A N Z	01.111	Bodensaurer Buchenwald	58	19.787				1.147.646		0		1.147.646	
	01.112	Mesophiler Buchenwald (9130)	64	7.744				495.616		0		495.616	
	01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)	41	6.610				271.010		0		271.010	
	01.117	Buchenaufforstung vor Kronenschluss	33	11				363		0		363	
	01.122	Eichenmischwälder (forstlich überformt)	41	4.854				199.014		0		199.014	
	01.180	Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss	33	7.353				242.649		0		242.649	
	01.219	Sonstige Kiefernbestände	24	3.137				75.288		0		75.288	
	01.229	Sonstige Fichtenbestände	24	10.813				259.512		0		259.512	
	01.297	Sonstige Nadelholzaufforstungen vor Kronenschluss	26	4.432				115.232		0		115.232	
	01.299	Sonstige Nadelwälder	27	3.911				105.597		0		105.597	
	02.100	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	36	1.029				37.044		0		37.044	
	02.600	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20	401				8.020		0		8.020	
	04.210	Baumgruppe, einheimisch, standortgerecht, Obstbäume	33	286				9.438		0		9.438	
04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht	50	46				2.300		0		2.300		
04.600	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig	56	224				12.544		0		12.544		

Blatt Nr. 1a													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein/Eschenhahn - dauerhafte Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz	
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10	
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	05.212	Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse II und schlechter	47	5				235		0		235	
	05.214	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter	50	97				4.850		0		4.850	
	05.460	Naßstaudenfluren	44	674				29.656		0		29.656	
	06.020	Extensiv genutzte Feuchtweide (§ 30)	42	7				294		0		294	
	06.120	Nährstoffreiche Feuchtwiesen (§ 30)	47	172				8.084		0		8.084	
	06.200	Weiden (intensiv)	21	1.254				26.334		0		26.334	
	06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen (tlw. LRT 6510, § 30)	44	3.665				161.260		0		161.260	
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen	27	722				19.494		0		19.494	
	09.130	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen	39	1.011				39.429		0		39.429	
	09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)	45	7.161				322.245		0		322.245	
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13	13.253				172.289		0		172.289	
	09.210 ¹	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte	29	991				28.739		0		28.739	
	10.110	Felswände (natürlich), Klippen	47	499				23.453		0		23.453	
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3	18.856				56.568		0		56.568	
	10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster	3	10				30		0		30	

¹ Aufgrund des verarmten Arteninventars, welches häufig durch das Auftreten von nitrophytischem Brombeer-Gestrüpp und Brennnesseln dominiert ist, weicht die örtliche Situation deutlich von den in der Wertliste unterstellten durchschnittlichen Verhältnissen eines Nutzungstyps für den Naturhaushalt ab. Im Zuge dessen erfolgt eine Abwertung des Nutzungstyps von 10 Wertpunkten. Die Gesamtbewertung der Flächen des Nutzungstyp 09.210 beläuft sich damit auf 29 Wertpunkte/m².

Blatt Nr. 1a													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein/Eschenhahn - dauerhafte Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6	7.085				42.510		0		42.510	
	10.610	bewachsene Feldwege	21	786				16.506		0		16.506	
	10.620	bewachsene Waldwege	21	1.802				37.842		0		37.842	
	11.191	Acker, intensiv genutzt	16	26.968				431.488		0		431.488	
	11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten	14	188				2.632		0		2.632	
	11.222	Arten- und strukturreiche Hausgärten	25	73				1.825		0		1.825	
	01.122a ²	Eichenmischwälder (forstlich überformt), strukturreich	44	6				264		0		264	
	01.152a	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (Schlagfluren)	32	9.510				304.320		0		304.320	
	01.152b	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (Naturverjüngung, Sukzession)	32	891				28.512		0		28.512	
	01.227/152	Mischbiotop Fichtenaufforstung vor Kronenschluss/Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald	28	1.578				44.184		0		44.184	
	04.110	Einzelbaum einheimisch standortgerecht, Obstbaum, (6 Stück)	31	140				4.340		0		4.340	
	Flächenkorrektur			-140				0		0		0	
	2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz												

² Aufgrund des Strukturreichtums und der Altersklasse weisen die Bestände eine „besondere standörtliche Situation“ auf und es erfolgt gemäß Anlage 2.2.5 sowie 2.3 der KV 2005 eine Aufwertung der Bestände um 3 Wertpunkte auf 44 WP/m².

Blatt Nr. 1a													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein/Eschenhahn - dauerhafte Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung	/qm	vorher		nachher	vorher		nachher		Differenz		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	02.400 (36.3 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	27			259		0		6.993		-6.993	
	02.400r ³ (36.3 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	27			107		0		2.889		-2.889	
	05.212	Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse II und schlechter	47			38		0		1.786		-1.786	
	05.243	Naturfern ausgebauter Gräben	7			84		0		588		-588	
	06.930 (36.6 A)	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus	21			20.587		0		432.327		-432.327	
	06.930r ³ (36.6 A)	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus	21			577		0		12.117		-12.117	
	09.160 (45 G)	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13			83.929		0		1.091.077		-1.091.077	
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3			40.695		0		122.085		-122.085	
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6			13.768		0		82.608		-82.608	
	10.540	Befestigte und begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o. ä.)	7			7.858		0		55.006		-55.006	
	04.110		31			82		0		2.542		-2.542	

³ Diese Flächen sind Entsiegelungsflächen innerhalb des Eingriffsbereiches. Sie erhalten jeweils 2 Maßnahmenzuordnungen (die Maßnahme 27 A und 31 A - Rückbau von Teilen der B 275. Folgenutzung: Acker, Gehölze, Grünland, Wald, Streuobst) sowie die jeweilige Maßnahme für den Folgezustand (28 A, 36 A). Die jeweilige Folgenutzung wurde für die vorliegende Bilanz verwendet.

Blatt Nr. 1a													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein/Eschenhahn - dauerhafte Flächenbeanspruchung													
	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung	/qm	vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
Sp.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	<i>Flächenkorrektur</i>	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum (82 Stück)				-82		0		0		0	
		Summe		167.902		167.902		4.788.656		1.810.018		2.978.638	

2. TEMPORÄRE FLÄCHENINANSPRUCHNAHME

Blatt Nr. 1b														
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)														
Baufeld Umgehungsstraße Idstein - temporäre Flächenbeanspruchung														
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert		Differenz					
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10			
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10		
								8	9	10	11	12	13	
F L Ä C H E N B I L A N Z		1. Bestand vor Eingriff												
		01.111	Bodensaurer Buchenwald (LRT 9110)	58	13.021				755.218				755.218	
		01.112	Mesophiler Buchenwald (LRT 9130)	64	3.282				210.048				210.048	
		01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)	41	9.303				381.423				381.423	
		01.117	Buchenaufforstung vor Kronenschluss	33	150				4.950				4.950	
		01.122	Eichenmischwälder (forstlich überformt)	41	994				40.754				40.754	
		01.180	Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss	33	1.268				41.844				41.844	
		01.219	Sonstige Kiefernbestände	24	7.542				181.008				181.008	
		01.229	Sonstige Fichtenbestände	24	3.039				72.936				72.936	
		01.297	Sonstige Nadelholzaufforstungen vor Kronenschluss	26	2.088				54.288				54.288	
		01.299	Sonstige Nadelwälder	27	1.325				35.775				35.775	
		02.100	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	36	1.206				43.416				43.416	
		02.600	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20	475				9.500				9.500	
		04.210	Baumgruppe, einheimisch, standortgerecht, Obstbäume	33	209				6.897				6.897	
		04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht (tlw. LRT 91E0*, § 30)	50	244				12.200				12.200	
	04.600	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig	56	2.791				156.296				156.296		
	05.212	Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse II und schlechter	47	36				1.692				1.692		

Blatt Nr. 1b													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein - temporäre Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	05.214	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter	50	327				16.350				16.350	
	05.242	Naturnah angelegte Gräben	29	241				6.989				6.989	
	05.460	Naßstaudenfluren	44	1.732				76.208				76.208	
	06.020	Extensiv genutzte Feuchtweide (§ 30)	42	287				12.054				12.054	
	06.120	Nährstoffreiche Feuchtwiesen (§ 30)	47	226				10.622				10.622	
	06.200	Weiden (intensiv)	21	650				13.650				13.650	
	06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen (tlw. LRT 6510, § 30)	44	5.681				249.964				249.964	
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen	27	2.114				57.078				57.078	
	09.130	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen	39	853				33.267				33.267	
	09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)	45	3.229				145.305				145.305	
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13	5.349				69.537				69.537	
	09.210 ¹	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte	29	136				3.944				3.944	
	10.110	Felswände (natürlich), Klippen	47	81				3.807				3.807	
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3	1.728				5.184				5.184	
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6	7.696				46.176				46.176	
	10.610	bewachsene Feldwege	21	1.155				24.255				24.255	
	10.620	bewachsene Waldwege	21	1.660				34.860				34.860	
	10.710	Dachfläche nicht begrünt	3	4				12				12	
	11.191	Acker, intensiv genutzt	16	29.386				470.176				470.176	
	11.222	Arten- und strukturreiche Hausgärten	25	920				23.000				23.000	

Blatt Nr. 1b													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein - temporäre Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z.B. Rasenflächen alter Stadtparks)	21	3				63				63	
	01.152a	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (Schlagfluren)	32	571				18.272				18.272	
	01.152b	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (Naturverjüngung, Sukzession)	32	204				6.528				6.528	
	01.227/152	Mischbiotop Fichtenaufforstung vor Kronenschluss/Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald	28	190				5.320				5.320	
	2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz												
	01.117 (36.2 A)	Buchenaufforstung vor Kronenschluss	33			40.620				1.340.460		-1.340.460	
	01.117r ³ (36.2 A)	Buchenaufforstung vor Kronenschluss	33			747				24.651		-24.651	
	01.137 (36.1 A)	Neuanlage von Auwald/Bruchwald/Ufergehölze	36			202				7.272		-7.272	
	02.400 (36.3 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	27			2.927				79.029		-79.029	
	02.400 ⁴ (36.3 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	24			1.489				35.746		-35.746	

⁴ Aufgrund der Lage unter der Talbrücke, werden die Biotope um 3 Wertpunkte abgewertet. Es wird davon ausgegangen, dass die Beschattung der Wiese (06.930) durch die Brücke und die limitierte Wachstumshöhe sowie Beschattung des Biotoptyps 02.400 Beeinträchtigungen darstellen, die dieses Vorgehen begründet.

Blatt Nr. 1b													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein - temporäre Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	02.400r (36.3 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	27			283				7.641		-7.641	
	02.600 (36.4 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20			4.842				96.840		-96.840	
	02.600r ³ (36.4 A)	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20			262				5.240		-5.240	
	03.120 (28 A)	Streuobstwiese neu angelegt	23			4.835				111.205		-111.205	
	03.120r ³ (28 A)	Streuobstwiese neu angelegt	23			750				17.250		-17.250	
	05.212	Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse II und schlechter	47			36				1.692		-1.692	
	05.213 (32 A)	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse besser als II	69			117				8.073		-8.073	
	05.214	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter	50			187				9.350		-9.350	
	05.242	Naturnah angelegte Gräben	29			242				7.018		-7.018	
	06.310 (36.9 A) ⁵	Extensiv genutzte Frischwiesen	41			3.482				142.762		-142.762	

⁵ Die Abwertung um 3 WP wird durch die bauseitige Nutzung dieser Flächen während der Bauzeit begründet. Die temporär genutzten Wiesen-LRT Flächen werden nach Abschluss der Bauarbeiten rekultiviert (siehe Maßnahme 36.9 A).

Blatt Nr. 1b													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Baufeld Umgehungsstraße Idstein - temporäre Flächenbeanspruchung													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	06.930 ^d (36.6 A)	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus mit Zielbiotop extensive Frischwiese	18			364				6.552		-6.552	
	06.930 (36.6 A)	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus mit Zielbiotop extensive Frischwiese	21			2.802				58.842		-58.842	
	06.930f ^e (36.7 A)	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus mit Zielbiotop extensive Feuchtwiese	21			8.907				187.047		-187.047	
	06.930r ^s (36.6 A)	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus mit Zielbiotop extensive Frischwiese	21			460				9.660		-9.660	
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13			2.854				37.102		-37.102	
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3			136				408		-408	
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6			8.364				50.184		-50.184	
	10.540	Befestigte und begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o. ä.)	7			1.401				9.807		-9.807	
	11.191 (36.8 A)	Acker, intensiv genutzt	16			25.088				401.408		-401.408	
		Summe		111.396		111.396		3.340.866		2.655.206		685.660	

^e Diese Fläche wird zu einer Feuchtwiese entwickelt und erhält dementsprechend ein anderes Saatgut (Maßnahme 36.7 A). Bilanziert wird sie dennoch mit 06.930 (naturnahe Grünlandeinsaat).

3. MAßNAHMEN AUßERHALB DES EINGRIFFSBEREICHS

Blatt Nr. 2

Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)

Maßnahme 27 A in Verbindung mit 36.8 A: Rückbau von Teilen der B 275. Folgenutzung: Acker

Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1. Bestand vor Eingriff													
	09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear	45	342				15.390		0			15.390	
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13	1.548				20.124		0			20.124	
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3	922				2.766		0			2.766	
	10.610	bewachsene Feldwege	21	303				6.363		0			6.363	
	2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz													
	11.191	Acker, intensiv genutzt	16			2.934		0		46.944			-46.944	
	11.191r ³ (27 A & 36.8 A)	Acker, intensiv genutzt	16			181				2.896			-2.896	
	Summe			3.115	0	3.115	0	44.643	0	49.840	0		-5.197	

Blatt Nr. 3													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Maßnahme 31 A: Rückbau der B275 sowie der K 708. Rückbau des Straßendamms													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Differenz		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
	1. Bestand vor Eingriff												
	01.111	Bodensaurer Buchenwald	58	494				28.652		0		28.652	
	01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)	41	2				82		0		82	
	02.600	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20	1.465				29.300		0		29.300	
	04.600	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig	56	2.987				167.272		0		167.272	
	05.214	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter	50	154				7.700		0		7.700	
	05.250	Begradigte und ausgebaute Bäche	23	6				138		0		138	
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen	27	75				2.025		0		2.025	
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13	7.879				102.427		0		102.427	
	10.530	Bereits entsiegelte Asphaltflächen	6	9.187				55.122		0		55.122	
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6	958				5.748		0		5.748	
	10.610	bewachsene Feldwege	21	80				1.680		0		1.680	
	10.620	bewachsene Waldwege	21	168				3.528		0		3.528	
	11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich	14	1.215				17.010		0		17.010	
	2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz												
	01.117	Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder	33			13.733				453.189		-453.189	
	02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	27			1.468		0		39.636		-39.636	
	05.213	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse besser als II	69			274		0		18.906		-18.906	

Blatt Nr. 3													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Maßnahme 31 A: Rückbau der B275 sowie der K 708. Rückbau des Straßendamms													
	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
Sp.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	05.420	Bachröhrichte	53			84		0		4.452		-4.452	
	06.930	Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus	21			8.167		0		171.507		-171.507	
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13			565		0		7.345		-7.345	
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6			379		0		2.274		-2.274	
	Summe			24.670	0	24.670	0	420.684	0	697.309	0	-276.625	

Blatt Nr. 4													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Maßnahme 39 E Umwandlung von Schlagfluren in naturgemäß bewirtschaftete Misch- oder Laubwälder, Entwicklung eines gestuften Waldrandes													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz	
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher Sp. 3 x Sp. 4		nachher Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
1		2											
		1. Bestand vor Eingriff											
	01.152a	Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald (Schlagfluren)	32	40.614				1.299.648		0		1.299.648	
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz											
	01.117	Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder	33			40.614		0		1.340.262		-1.340.262	
		Summe		40.614	0	40.614	0	1.299.648	0	1.340.262	0	-40.614	

Blatt Nr. 5													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Maßnahme 41 E: Renaturierung Auroffer Bach, Schaffung von Feuchtbiotopen													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		1. Bestand vor Eingriff											
	04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht (LRT 91E0*, § 30)	50	299				14.950		0		14.950	
	05.214	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter	50	256				12.800		0		12.800	
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen	27	1.625				43.875		0		43.875	
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz											
	01.137	Neuanlage von Auwald/Bruchwald/Ufergehölze	36			41		0		1.476		-1.476	
	04.400	Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht (LRT 91E0*, § 30)	50			299		0		14.950		-14.950	
	05.213	Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse besser als II	69			288		0		19.872		-19.872	
	05.332	Temporäre/periodische Kleingewässer	47			126		0		5.922		-5.922	
	05.420	Bachröhrichte	53			232		0		12.296		-12.296	
	06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen	44			1.194		0		52.536		-52.536	
		Summe		2.180	0	2.180	0	71.625	0	107.052	0	-35.427	

Blatt Nr. 6												
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)												
Maßnahme 37 A Wiederherstellung von Grünland-LRT 6510 durch Extensivierung von Grünland												
Nutzungstyp nach Anlage 3 KV			WP	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert			Differenz	
			/qm	vorher		nachher		vorher		nachher		
Typ-Nr.	Bezeichnung						Sp. 3 x Sp. 4	Sp. 3 x Sp. 6	Sp. 8 - Sp. 10			
Sp.	1	2										
		1. Bestand vor Eingriff										
	06.320	Intensiv genutzte Frischwiesen	27	2.476			66.852	0	66.852			
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz					0	0	0			
	06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen	44		2.476		0	108.944	-108.944			
		Summe		2.476	0	2.476	0	66.852	108.944	-42.092		

Blatt Nr. 7													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Maßnahme 38 A Neupflanzung von Erlen entlang des Auroffer Bachs													
	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz	
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher Sp. 3 x Sp. 4		nachher Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
Sp.	1	2											
		1. Bestand vor Eingriff											
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz											
	04.110	Einzelbäume, einheimisch, standortgerecht (7 Stück)	31			7				217			-217
		Flächenausgleich				-7							
		Summe				0				217			-217

Blatt Nr. 8													
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)													
Maßnahme 44 E Entsiegelung Parkplatz „Hohe Wurzel“													
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz	
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10	
	1	2					Sp. 3 x Sp. 4	Sp. 3 x Sp. 6					
		1. Bestand vor Eingriff											
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3	2.533				7.599				7.599	
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz										0	
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6			2.533				15.198		-15.198	
		Summe		2.533		2.533		7.599		15.198		-7.599	

Blatt Nr. 9												
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)												
Maßnahme 23 ACEF Ersatzlebensraum Goldammer												
Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert			Differenz	
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher		nachher	Differenz	
							Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
1		2										
	1. Bestand vor Eingriff											
	11.191	Acker, intensiv genutzt	16	15.928				254.848		0		254.848
				6.000				96.000				96.000
	2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz											
	02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht)	27		3.889					105.003		-105.003
					3.008					81.216		-81.216
	06.930	Naturnahe Grünlandeinsaat	21		12.039					252.819		-252.819
					2.992					62.832		-62.832
	Summe			15.928		15.928		254.848		357.822		-102.974
				6.000		6.000		96.000		144.048		-48.048

4. ANRECHENBARE KOMPENSATIONSMAßNAHMEN

Blatt Nr.10			
Ermittlung der Abgabe nach § 9 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)			
Anrechenbare Kompensationsmaßnahmen			
31 A ⁷	Rückbau der K 708/ B 275 Auroffer Bachtal: Reduzierung der Fahrbahnbreite und Entfernung der Asphaltdecke		-787.457
	Kosten	275.610 €	Kostenansatz: 30 €/ m ²
	Kostenindex	<u>0,35 €/ WP</u>	Umfang: 9.187 m ² Entsiegelung
	Anrechenbare Wertpunkte	-787.457 WP	
33 A + 25 A_{CEF}	Waldnutzungsaufgabe		-1.501.891
	Berechnung gemäß „Hinweise für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen im Wald“ (HMUELV 2009), s. Anhang B zum LBP		
	<u>Waldabteilungen:</u>	<u>Wertpunkte</u>	<u>Fläche</u>
			<u>WP-Bilanz</u>
	421 A 1, A 2 (teilweise)	8 WP	19.895 m ²
	411 - 1	5,5 WP	72.631 m ²
	413 - 1	6 WP	82.815 m ²
	418 A 1	6 WP	74.395 m ²
			159.160
			399.471
			496.890
			446.370

⁷ Die hier aufgeführten Kosten der Maßnahme 31 A berücksichtigen lediglich die Entsiegelung der Fahrbahnflächen. Die anschließende Rekultivierung der entsiegelten Flächen wird in Blatt 3 mittels Biotopwertverfahren bilanziert.

35 A	Renaturierung des Auroffer Bachs zwischen Ortsbach und der Querung der B 275		-20.143 WP
	Kosten	7.050,00 €	Kostenansatz: 15 €/ m
	Kostenindex	<u>0,35 €/ WP</u>	Flächengröße: 470 m
	Anrechenbare Wertpunkte	-20.143 WP	
40 E	Beseitigung von Wanderhindernissen am Auroffer Bach (Oberauroff)		-42.857 WP
	Kosten	15.000,00 €	Kostenansatz: 750 €/ m
	Kostenindex	<u>0,35 €/ WP</u>	Lauflänge: 20 m
	Anrechenbare Wertpunkte	-42.857 WP	
42 E	Renaturierung des Diebbachs (vgl. Flurbereinigungsverfahren VF-1700 Hohenstein-Steckenroth)		-542.314 WP
	Kosten	189.810,00 €	
	Kostenindex	<u>0,35 €/ WP</u>	
	Anrechenbare Wertpunkte	-542.314 WP	
43 E	Umgestaltung eines Teiches und Regulierung des Fischbestandes		-30.000 WP
	Kosten	10.500,00 €	
	Kostenindex	<u>0,35 €/ WP</u>	
	Anrechenbare Wertpunkte	-30.000 WP	
Summe der anrechenbaren Wertpunkte:			-2.924.662 WP

5. ZUSAMMENFASSUNG

	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz	
	vorher		nachher		vorher		nachher			
Blatt 1: Bau- und Anlagebedingte Flächenbeanspruchung durch das Bauvorhaben im Eingriffsbereich	279.298		279.298		8.129.522		4.465.224		3.664.298	
Zusatzbewertung betriebsbedingte Auswirkungen (Wirkdistanz) ⁸									135.519	
Zusatzbewertung betriebsbedingte Auswirkungen (Wirkdistanz) der Verkehrsentlastung auf der B 275 alt									-27.000	
Walderhaltungsabgabe									-249.762	
Aufwertung Waldrandunterpflanzung (Maßnahmen 6 V, 11 V und 24 A_{CEF}) ⁹									-238.126	
Blatt 2: 27 A i. V. m. 36.8 A: Rückbau von Teilen der B 275. Folgenutzung: Acker									-169.600	
Blatt 3: 31 A: Rückbau der B275 sowie der K 708. Rückbau des Straßendamms. (ohne Entsiegelung, die über Kostenansatz abgerechnet wird, vgl. o. Blatt 10).									-5.197	
Blatt 4: 39 E Umwandlung von Schlagfluren in naturgemäß bewirtschaftete Misch- oder Laubwälder, Entwicklung eines gestuften Waldrandes									-276.625	
Blatt 5: 41 E Renaturierung Auroffer Bach, Schaffung von Feuchtbiotopen									-40.614	
Blatt 6: 37 A Wiederherstellung von Grünland-LRT 6510 durch Extensivierung von Grünland									-35.427	
Blatt 7: 38 A Neupflanzung von Erlen entlang des Auroffer Bachs									-42.092	
Blatt 8: 44 E Entsiegelung Parkplatz „Hohe Wurzel“									-217	
Blatt 9: 23 A _{CEF} Ersatzlebensraum Goldammer									-7.599	
Blatt 10: Anrechenbare Kompensationsmaßnahmen									-102.974	
Summe									-48.048	
Ort, Datum, Unterschrift									-2.924.662	
									-81.952	
									-15.390	
									Summe € = Summe * Kostenindex	

⁸ Gemäß BMVBS 2008, Tab. MB 10-1 sind betriebsbedingte Auswirkungen bestehender Straßen als Vorbelastung auf straßennahe Flächen (innerhalb von 25 m) zu werten. Der Randstörung der neuen Trasse wurde die Entlastung von Randstörungen durch den Rückbau der K 708 und von Teilen der B 275 gegenübergestellt.

⁹ Die Flächen der Maßnahmen 6 V und 11 V (Waldrandunterpflanzungen) werden um 2 WP aufgewertet. Die Maßnahme 6 V entspricht einer Fläche von 6,24 ha und die Maßnahme 11 V entspricht einer Fläche von 2,24 ha. Die Maßnahme 24 A_{CEF} entspricht einer Fläche von 0,28 ha, ist jedoch in der Maßnahme 6 V enthalten.